



N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Hauptausschusses 28/1998-2003 am 03.06.2002 im
Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.25 Uhr

Anwesend:

Bürgervorsteher	Horst Schmidt
Gemeindevertreter/in	Barbara Behn
”	Elisabeth von Bressendorf
”	Paul Giese
”	Edda Lessing
”	Horst Löhr
”	Horst Ostwald
”	Kai Schmidt
”	Johann Schümann
”	Wilfried Wengler
”	Hans-Joachim Werner
Bürgermeister	Volker Dornquast - ohne Stimmrecht -
als Gast	Herr Feldt (von der Energieagentur der Investitionsbank zu TOP 3
seitens der Gemeindeverwaltung	Wilfried Mohr Petra Felker als Protokollführerin

Tagesordnung:

- 1. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 27/1998-2003 am 22.04.2002**
- 2. Stellungnahme zum landesweiten Nahverkehrsplan 2003 – 2007 (LNVP)**
- 3. Abschluss eines Wärmelieferungsvertrages für die gemeindlichen Einrichtungen**
- 4. Ankauf weiterer Gewerbeflächen**
- 5. Unterrichtungen / Anfragen**



Zu Beginn der Sitzung informiert Bürgervorsteher Schmidt über einen an ihn gerichteten Brief von der Führungsakademie der Bundeswehr. Hierin bedankt sich der Lehrgangsführer, auch im Namen des Kommandeurs, bei der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für die Gastfreundschaft, die den Teilnehmern des Lehrgangs anlässlich des Besuchs in der Gemeinde zuteil wurde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließen die Mitglieder des Hauptausschusses einvernehmlich, die Tagesordnungspunkte 3 und 4, entsprechend dem Votum von Bürgervorsteher Schmidt in der Einladung zur Sitzung, und einen Teil des Tagesordnungspunktes 5 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 27/1998-2003 am 22.04.2002“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 27/1998-2002 am 22.04.2002 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Stellungnahme zum landesweiten Nahverkehrsplan 2003 – 2007 (LNVP)“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Bürgervorsteher Schmidt ergänzt diese Ausführungen in Bezug auf das Thema 'Durchbindung der Bahnlinie zum Hamburger Hauptbahnhof', da Herr Dornquast an dem Verhandlungsgespräch zu diesem Thema aus Zeitgründen nicht teilnehmen konnte. Er teilt mit, dass eine Durchbindung zu den Hauptverkehrszeiten wegen der zu engen Zugfolge und den damit verbundenen hohen Kosten zur Zeit nicht möglich ist, wohl aber zu den Nebenzeiten. Diese Maßnahme soll jetzt verstärkt betrieben werden.

Bürgervorsteher Schmidt und Bürgermeister Dornquast beantworten Fragen der Hauptausschussmitglieder.

Im Hauptausschuss herrscht Einvernehmen darüber, dass die Stellungnahme der Gemeinde, so wie in der Vorlage beschrieben, abgegeben werden soll.



Zu Punkt 5 der Tagesordnung - 1. Teil -: **„Unterrichtungen / Anfragen“**

a) Austausch der Fensterelemente im Schulzentrum

Bürgermeister Dornquast informiert die Mitglieder des Hauptausschusses darüber, dass der Austausch der Fensterelemente im Schulzentrum, deren Durchführung der Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 24.04.2002 beschlossen hat, in den diesjährigen Sommerferien nicht mehr erfolgen kann. Es ist eine Vorlaufzeit von 178 Tagen erforderlich. Diese kann nicht mehr eingehalten werden. Die Einbauzeit beträgt 50 Tage. Die Maßnahme muss daher auf die Sommerferien 2003 verschoben werden, da die Herbstferien zu kurz sind.

Frau Lessing schlägt alternativ vor, den Einbau der Fenster während des Schulbetriebs vorzunehmen. Dieses wäre realisierbar, indem die jeweils betroffenen Klassen innerhalb des Schulgebäudes „wandern“.

Gegen diesen Vorschlag äußert sich Herr Wengler. Er regt an, mit der Maßnahme bereits vor den Sommerferien 2003, und zwar nach Abgang des 13. Jahrgangs des Gymnasiums, zu beginnen.

b) Abschluss eines Beratungsvertrages mit der WEP

Bürgermeister Dornquast informiert die Mitglieder des Hauptausschusses darüber, dass der Kreis Segeberg dem Vernehmen nach 55.000 EUR der Kosten tragen will. Nähere Informationen hierüber liegen ihm jedoch noch nicht vor.

Bürgermeister Schmidt schließt entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung sowie aufgrund des zu Beginn der Sitzung gefassten Beschlusses die Öffentlichkeit für die Beratung der Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 (2. Teil) aus.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung **„Abschluss eines Wärmelieferungsvertrages für die gemeindlichen Einrichtungen“**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Ankauf weiterer Gewerbeflächen“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 5 verlässt Herr Lühr die Sitzung.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung - 2. Teil -:
„Unterrichtungen / Anfragen“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Bürgervorsteher Schmidt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse bekannt.

gez. Horst Schmidt
(Bürgervorsteher)

gez. Petra Felker
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)